

Sommer 2011 – Paris, Normandie, Mosel mit dem Wohnmobil

08.07.2011 240km

Unser Weg nach Paris führt wie schon Richtung Bretagne via Basel nach Chavannes-sur-L'Etang. Hier haben wir auf dem offiziellen Stellplatz (ca. 15Plätze, V/E, 5€) übernachtet.

09.07.2011 441km

Gegen Mittag sind wir über die N19 nach Coupvrai nahe Paris gefahren um das Disneyland zu besuchen. Dieses bietet einen eigenen Stellplatz mit V/E, WC und Duschen für 20€ die Nacht an. Am Abend noch Tickets gekauft für den morgigen Disney-Tag.

10.07.2011 0km

Pünktlich um 09:30 sind wir in den Disney-Studios Park gegangen. Die Kassen öffnen erst um 10:00. Zur Mittagszeit und zum Nachtessen sind wir dann jeweils zurück ins Wohnmobil. Und am Abend natürlich noch bis 23:00 Uhr in den Disneyland Park, um die Paraden und das Feuerwerk anzuschauen.



11.07.2011 53.7km

Kurze Fahrt vom Disneyland in die Stadt Paris auf den Camping de Paris im Bois de Boulogne. Hier haben wir einen gemütlichen Campingplatztag gemacht und Pläne für den nächsten Tag in Paris geschmiedet.

Der Camping bietet einen Shuttlebus zur Metrostation Porte Maillot an, welche gute Verbindungen in verschiedene Richtungen in der Stadt bietet.

12.07.2011 0km

Wir haben direkt auf dem Camping einen "Visit Paris"-Pass gelöst, welcher unlimitedes Metro fahren und Shuttlebus mit einem Ticket ermöglicht und 24h gültig ist.

Zuerst haben wir den Eiffelturm erklommen, natürlich zu Fuss, von wo wir einen prächtigen Rundblick über die Stadt hatten. Danach Crêpe und weiter zum Louvre, von hier zu Fuss Richtung Champs Elisée und weiter zum Arc de Triomphe. Am späten Nachmittag zurück auf den CP und grilliert. Am Abend sind wir dann nochmals los und haben noch La Defense, das moderne Quartier angeschaut und sind zum Abschluss nochmals zum Triumphbogen gefahren.



13.07.2011 192km

Nun geht's Richtung Normandie. Aber zuerst noch beim Schloss Versailles vorbei. Hier darf man leider mit Hunden nicht rein, und es hat auch eine mehrere Hundert Meter lange Warteschlange vor der Kasse. So haben wir nur das Goldene Tor angeschaut und sind direkt weiter. Unterwegs haben wir noch unsere Vorräte nachgefüllt, und haben uns schlussendlich auf dem Stellplatz vor dem CP Municipal in Argentan eingerichtet. Dieser Stellplatz ist allerdings nicht ganz einfach zu finden. Auch die Koordinaten die wir hatten (Woming und Bordatlas) stimmen in keinsten Weise. Wir haben also vor einem Café (oder war es eine Kebap-Bude?) nachgefragt. Ein freundlicher Herr fand dann es sei wohl einfacher er fahre uns mit seinem Auto voraus, als uns den Weg zu erklären.

Der SP bietet ca. 25 Mobilien Platz, verfügt über V/E und Strom an der V/E. Koordinaten: N 48°44'24.5" W 0°1'1.9" (Hoppla, gemäss Koordinaten sind wir also bereits über den 0-Meridian gefahren.

14.07.2011 134km Französischer Nationalfeiertag
Unser heutiges Ziel heisst Granville und liegt direkt am Meer. Wir sind zum Glück schon früh losgefahren in Argentan, und kamen kurz vor Mittag in Granville an. So konnten wir gerade noch den letzten Platz auf dem offiziellen Stellplatz (auch im Bordatlas) über dem Städtchen ergattern. Der SP befindet sich an einer sehr guten Lage aussen auf der Halbinsel.



Wir haben dann noch einen Stadtrundgang gemacht und bei schönstem Wetter gemütlich Apéro vor dem Womo genossen. Immer wieder kurios anzuschauen: Im Hafen liegen bei Ebbe die Boote herum. Am Abend, so haben wir in Erfahrung gebracht, gibt es ein grosses Feuerwerk auf dem westlichen Quai des Hafens. Ideal, denn 50m vom Stellplatz gibt es eine Wiese mit direkter Sicht auf den Hafen.



Also haben wir am Abend die Picknickdecke und etwas zu knabbern mitgenommen und konnten bei Vollmond ein schönes Feuerwerk anschauen.

15.07.2011 108km
Brot beim Bäcker im Städtchen (ca. 5 min zu Fuss) geholt. Wir sind dann weiter alles der Küste nach bis nach Carteret, wo wir eigentlich auf einem Campingplatz direkt am Meer ein paar Badetage verbringen wollten. Leider hatte es aber keinen CP mit mehr oder weniger direktem Strandzugang. Also sind wir weiter Richtung Norden gefahren. Ein paar



Ortschaften weiter sind wir dann durch die Dünen bis ganz an Meer gefahren. Eine wunderschöne fast Menschenleere Dünen- und Strandlandschaft hier. Das Wetter ist auch noch wunderschön. Wir haben uns dann schlussendlich auf dem Camping Municipal in Surtainville eingerichtet. Es gibt auch einen Stellplatz direkt vor dem Camping. Aber wir wollten ein paar Badetage machen, so sind wir auf den Camping. Der Camping liegt direkt am Meer hinter den Dünen.

16.07.2011 0km
Leider nichts mit Baden. Regenwetter, starker Wind und keine Besserung in Sicht. Zum Glück gibt es ja noch DVD's und Spiele.

17.07.2011 105km
Unser nächstes Ziel ist Cap de la Hague. Über Le Rozel sind wir zum SP am Cap de la Hague gefahren. Das Wetter ist kalt und grau, aber wenigstens Mehrheitlich trocken. Nach einem Spaziergang um das Cap mit dem Leuchtturm der draussen im Meer steht, sind wir weiter nach Cherbourg um uns das Städtchen anzuschauen. Da Sonntag ist, haben alle Geschäfte geschlossen und entsprechend ist gar nichts los hier. Also Crêpe und weiter Richtung Gatteville-la-Phare. Das Wetter ist wieder sonnig, und wir wollen auf den hohen Leuchtturm steigen. Leider nichts mit Leuchtturm. Wenn der Wind mehr als 50km/h stark ist, bleibt der Leuchtturm geschlossen. Wir haben den Tag auf dem kleinen Bauernhofcamp in der Nähe abgeschlossen. Vielleicht können wir Leuchtturm morgen besichtigen.



Cap de la Hague

Leuchtturm in Gatteville-la-Phare

18.07.2011 35.4km

Leider wieder nichts mit Leuchtturm. Das Wetter ist wieder schlecht und der Wind mindestens gleich stark. So sind wir zum Shopping in den nächsten grossen SuperU. Danach weiter nach St. Vaast-la-Hogue ein schönes Dörfchen mit vielen Fischerbooten im Hafen, wo noch allerlei mehr oder weniger fangfrisches „Zeug“ zu sehen war. Eigentlich wollten wir uns noch Bayeux anschauen, haben uns dann aber entschieden Baden zu gehen. Auf dem CP Le Cormoran in Ravenoville-Plage fanden wir einen gedeckten, beheizten Pool. Passend zum Wetter gibt es heute Raclette.



19.07.2011 0km

Baden im Pool, Spaziergang am Strand und einfach mal wieder die Sonne geniessen. Das Wetter zeigte sich mal wieder von der besseren Seite.

20.07.2011 135km

Heute wieder Regenwetter. Wir haben mit Moni & Richi vom WFS abgemacht in Arromanches-les-Bains. Dieser Ort ist geprägt von den Ereignissen des D-Day. Hier befinden sich auch die Überreste des künstlichen Hafens den die Alliierten für die Landung ins Meer hinausgebaut haben. Wahrscheinlich deshalb hat es in diesem Ort sehr viele Leute und kaum Parkplätze.

Nach einem gemeinsamen Cappuccino und Tipp-Austausch haben wir uns wieder verabschiedet und sind weiter der Küste entlang. Jenseits der Orne-Mündung beginnen die ganzen Badeorte. Wir haben in Viller-sur-Mère einen neu angelegten Stellplatz gefunden. Koordinaten: N 49°19'43.8' E 0°0'47.9" Bezahlung nur mit Kreditkarte möglich (8€ pro Tag). Nach der Bezahlung am Automat senkt sich die Kette an der Einfahrt und gibt den Weg frei. Mit der Bezahlung erhält man auch einen Code für die Ein- und Ausfahrt. Gleich neben dem Platz befindet sich das Restaurant Le Marais, mit einer sehr "kreativen" Speisekarte. So gibt es hier z.B. einen Tomaten-Mozzarella-Salat "Coeur du Boeuf". Das ist dann ein Salat wie beschrieben, in der Mitte jedoch findet man eine Kugel Glacé. Dies ist aber kein normales Glacé, sondern gefrorener Schafs- oder Ziegenkäse mit einem süsslichen Glacéüberzug. Für uns schlichtweg nicht essbar.

21.07.2011 29km

Wir haben uns noch die Ortschaft angeschaut und sind dann weiter via Deauville, Trouville nach Honfleur. Da das Wetter wieder richtig schlecht war, haben wir uns auf dem CP La Briquerie (Empfehlung Moni&Richi) auch mit beheiztem, gedecktem Pool eingerichtet und gebadet. Dieser CP befindet ein paar Kilometer oberhalb von Honfleur.

22.07.2011 3km

Gegen Mittag, das Wetter ist heute wieder schön, sind wir hinunter nach Honfleur gefahren und haben unser Womo auf den riesigen SP gestellt und das Städtchen angeschaut. Die Häuser rund um das Vielle Bassin, den alten Hafen erinnern ein wenig an Amsterdam. Man kann hier auch viele grössere Frachtschiffe beobachten Richtung Seine aufwärts fahren.



Am Abend haben bei immer noch schönem Wetter am Vielle Bassin auf einer Terrasse gegessen. Am Abend noch ein weiteres Womo von WFS Mitgliedern mit TG-Nummer auf dem SP entdeckt. War aber niemand zuhause.

23.07.2011 65km

Der Bäcker verkauft Brot direkt auf dem SP, super. Weiter geht's über die Pont Normandie, über Le Havre nach Etretat auf den SP neben dem CP. Diesen bezahlt man am Automaten, darauf versenkt sich eine Eisensäule hydraulisch im Boden und gibt die Einfahrt frei. Direkt nach der Durchfahrt kommt diese wieder hoch und verschliesst die Einfahrt. Eine entsprechend Ölspur ermahnt zum schnellen Drüberfahren.

Hier wollen wir die berühmten Elefantenfelsen besichtigen.

Leider sind wir etwas zu spät in Etretat. Ebbe ist schon nicht mehr erreichbar, und der Tunnel durch den Fels ist schon nicht mehr erreichbar. Also vertagen wir die Tunnelexkursion auf morgen und merken uns noch die richtige Zeit aus dem Gezeiten-Kalender damit wir morgen Ebbe nicht verpassen.

Auf dem Spaziergang auf dem Küstenwanderweg, haben wir bemerkt, dass überall Scheinwerfer in den Klippen installiert sind. Also sind wir am Abend nochmals mit dem Velo ans Meer, um den Sonnenuntergang anzuschauen und danach die beleuchteten Klippen.



24.07.2011 173km

Pünktlich um 11:56 zum tiefsten Punkt der Ebbe waren wir wieder bei den Felsen und konnten den Tunnel trockenen Fusses erkunden.

Nach Crêpe und Cappuccino ging's dann weiter nach Veules-les-Roses. Von den vielen Rosen, die diesen Ort so schön machen sollen, haben wir nichts gesehen, also weiter nach Quend-Plage. Den SP im Bordatlas direkt am Meer gibt es leider nicht mehr. Dafür gibt es einen neuen SP etwas weiter hinten unter Bäumen, ca. 500-800m vom Meer weg. Koordinaten: N 52°8'45" E 4°23'13.9" 7€ für 24h. In Quend-Plage gibt es einen riesigen mehrere hundert Meter breiten Sandstrand, der auch jetzt in der Hochsaison überhaupt nicht voll ist.



Der Strand ist so gross und breit, dass die Polizei mit dem Pferd Patrouille reitet.

25.07.2011 0km

Badetag am Strand

26.07.2011 57km

Weiter Richtung Norden nach Equihen-Plage. Hier soll es auch einen SP direkt am Meer geben. Haben wir auch gefunden. Allerdings befindet sich der SP zu 50 Höhenmeter über dem Meer, was das "direkt am Meer" relativiert. Gleich daneben befindet sich die Kläranlage des Orts. Obwohl das Wetter nicht so sonnig und warm war, gab es trotzdem noch einen Strandtag.

27.07.2011 488km

Regen in Equihen-Plage, also zurück Richtung nach Hause. Wir wollen auf dem Rückweg aber noch kurz an die Mosel. So sind wir direkt nach Klüsserath in Deutschland auf den grossen SP gefahren. Ein schön gelegener SP direkt am Moselufer. Der Ort Klüsserath allerdings bietet so richtig gar nichts. Auch Velowege entlang der Mosel: Fehlanzeige.

28.07.2011 440km

Sogar die Bäckerei im Ort hat geschlossen.

Also nichts wie weg. Unser Ziel heute ist Stockach, wir wollen morgen noch etwas Camping-Lädele.

29.07.2011 122km

Schöne Wohnmobile haben wir angeschaut und sind anschliessend nach Hause gefahren.

Total gefahrene Kilometer: 2821